

# Quartalsbericht 2/25

Local. Global. Integrated.

- **PCC-Konzern steigert Umsatz im ersten Halbjahr 2025 leicht gegenüber Vorjahr**
- **EBITDA geht im Jahresvergleich um 30,8 % zurück**
- **Herausforderndes Umfeld von starkem Preiswettbewerb geprägt**
- **Ergebnisrückgänge aufgrund Wechselkurseffekten und gestiegenen Fixkosten**
- **Tilgung endfälliger Anleihen**

## Geschäftsentwicklung insgesamt

Im ersten Halbjahr 2025 hat die PCC-Gruppe Umsatz und Rohertrag in einem herausfordernden Marktumfeld gesteigert. Höhere Fixkosten, Zinsaufwendungen sowie Wechselkursverluste hatten allerdings weitere Ergebnisrückgänge zur Folge.

Der Konzernumsatz ging im zweiten Quartal 2025 gegenüber dem Vorjahresquartal um 2,7 % auf 236,5 Millionen € zurück. Im ersten Halbjahr betrug der Konzernumsatz 487,7 Millionen € und lag damit 0,6 % über dem Sechsmonatszeitraum des Vorjahres. Dieser Anstieg resultierte im Wesentlichen aus dem Mengenwachstum in den Segmenten Tenside & Derivate und Logistik. In den übrigen Segmenten belastete der anhaltende Preiswettbewerb die Umsatzentwicklung, am stärksten im Segment Silizium & Derivate, da wir die Silizium-Produktion nur mit einem von zwei Öfen betrieben.

Der Rohertrag stieg im zweiten Quartal 2025 zum Vorjahreszeitraum um 10,2 % auf 77,5 Millionen €. Ähnliches gilt für die Rohertragsquote, die von 28,9 % im Vorjahresquartal auf 32,7 % stieg. Kumuliert ergibt sich damit für das erste Halbjahr 2025 ein Rohertrag von 156,1 Millionen €, ein Anstieg um 7,1 % im Vergleich zum Vorjahr. Die Rohertragsquote des ersten Halbjahres erhöhte sich von 30,1 % auf 32,0 %.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag mit 14,0 Millionen € im zweiten Quartal um 42,4 % unter dem entsprechenden Vorjahresergebnis, jedoch um 4,4 % über dem des vorangegangenen ersten Quartals. Für das erste Halbjahr kumuliert sich das EBITDA auf 27,3 Millionen €, deutlich unter den 39,5 Millionen € im Vorjahr. Hier spiegeln sich insbesondere die stark gestiegenen Kosten für Personal und Dienstleistungen sowie der negative Ergebnisbeitrag der at Equity einbezogenen Joint Ventures wider. Segmentbezogen konnten Tenside & Derivate, Handel & Services und Logistik das EBITDA steigern, die anderen Segmente verzeichneten Ergebnisrückgänge, insbesondere Chlor & Derivate.

Auf operativer Ebene (EBIT, Ergebnis vor Zinsen und Steuern) reduzierte sich im zweiten Quartal der Verlust um 13,1 % im Vergleich zum Vorquartal. Dennoch kumulierte sich der Verlust im ersten Halbjahr auf – 14,8 Millionen €. Das Vorsteuerergebnis (EBT) wurde im zweiten Quartal im Wesentlichen durch Wechselkursverluste in Höhe von – 7,8 Millionen € belastet und sank auf – 26,9 Millionen €. Dabei führte die hohe Volatilität der für die PCC-Gruppe wesentlichen Fremdwährungen US-Dollar und polnischer Złoty im Rahmen der Stichtagsbewertung zum 30. Juni 2025 zu nicht zahlungswirksamen Bewertungseffekten. In den Monaten Mai und Juni waren bereits gegenläufige Entwicklungen zu beobachten. Dieser Währungseffekt drückte insbesondere die Vorsteuer-Performance unserer Silizium-Produktion in Island, die in US-Dollar bilanziert. Der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit stieg im zweiten Quartal deutlich gegenüber dem Vorquartal von 13,3 Millionen € auf nunmehr 19,1 Millionen €. Im ersten Halbjahr 2025 kumulierte er sich auf 32,4 Millionen €, was einem Rückgang zum Vorjahr um 7,1 Millionen € entspricht.

Die Geschäftsentwicklung verlief damit im zweiten Quartal für einzelne Segmente der PCC-Gruppe zwar teils positiv, war aber insgesamt weiter dem herausfordernden weltweiten Wirtschaftsumfeld ausgesetzt. In der Summe war die Performance auf Konzernebene daher nicht zufriedenstellend. Einige unserer Aktivitäten waren wie schon in den Vorquartalen vom Wettbewerb zu teilweise unfairen Bedingungen durch Importe etwa aus China belastet. Hinzu kam die weiter anhaltende Konjunkturschwäche in Deutschland und in der EU, also in unseren Hauptabsatzmärkten. Ein schwaches Investitionsumfeld und ein zurückhaltender Konsum drückten die europäische Konjunktur weiter, die andauernden geopolitischen Unsicherheiten sowie die unklare Zollpolitik der USA führten zu zusätzlicher Zurückhaltung. Vor diesem Hintergrund beschloss PCC im zweiten Quartal, die Silizium-Produktion in Island auszusetzen, und seit dem 20. Juli ist auch der zweite Ofen der Anlage temporär außer Betrieb genommen.



Baustelle des neuen Anlagenkomplexes der Segmente Polyole & Derivate und Tenside & Derivate an unserem großen Produktionsstandort in Brzeg Dolny. Die neuen Anlagen sollen 2026 fertiggestellt sein. Darüber hinaus errichten wir dort eine Anlage zur Herstellung von Feststoffen, die es uns ermöglicht, unser Portfolio über Produkte in flüssiger Form hinaus zu diversifizieren.

## Geschäftsentwicklung in den einzelnen Segmenten

### Polyole & Derivate

Das Segment Polyole & Derivate verzeichnete im zweiten Quartal 2025 im Jahresvergleich einen Umsatzrückgang, konnte aber im Vergleich zum Vorquartal das EBITDA verdoppeln.

Dieses Segment wird dominiert von den Produktionseinheiten für Polyether- und Polyester-Polyole in Polen. Der Segmentumsatz sank im zweiten Quartal auf 44,9 Millionen €, ein Rückgang um 7,1 % im Vergleich zum Vorjahr. Kumuliert im ersten Halbjahr 2025 blieb der Umsatz mit 94,3 Millionen € nahezu konstant zum Vorjahreszeitraum mit 94,8 Millionen €. Insbesondere Polyester-Polyole konnten ihre gute Entwicklung des Vorjahres im aktuellen Geschäftsjahr fortführen. Das EBITDA stieg im zweiten Quartal gegenüber dem Vorquartal auf mehr als das Doppelte, sank jedoch zum Vorjahr um 8,7 % auf 4,5 Millionen €. Im ersten Halbjahr kumulierte sich das EBITDA damit auf 6,6 Millionen €, was einen Rückgang um 30,1 % zum Vorjahr (9,4 Millionen €) bedeutet. Dieser Ergebnismrückgang resultierte im Wesentlichen aus den großen polnischen Produktionsanlagen für Polyether-Polyole und deren herausfordernder Wettbewerbssituation auf dem europäischen Markt. Um den Standort Brzeg Dolny weiter zu stärken, erweitern und modernisieren wir aktuell die dortigen Produktionsanlagen für Polyole und Tenside. Die geplante Fertigstellung der Investition ist 2026. Die geschätzten Gesamtkosten des Projekts betragen rund 130 Millionen €.

Die Geschäfte mit Spritzschaum zur Dachisolierung, Spezialschaumblöcken und Polierpads sowie Baumaterialien für Isolierungen setzten die erfreuliche Geschäftsentwicklung fort und konnten vom saisonalen Auftrieb im zweiten Quartal profitieren. Dies führte auch zu Ergebnisverbesserungen in diesen Geschäftsbereichen. Unser Geschäft mit Spezialchemikalien in Deutschland steigerte weiter Absatz und Umsatz deutlich, erreichte zum wiederholten Mal die Gewinnzone und leistete positive Cashflow-Beiträge. Die aktuelle Auftragslage unterstreicht den positiven Trend auch für das laufende Quartal. Die polnischen Aktivitäten im Bereich Phenole, zu denen neben konzerninterner Lohnfertigung auch weiterhin das ursprüngliche Stammgeschäft, die Herstellung von Alkylphenolen, gehört, erzielte im ersten Halbjahr durch deutlich gestiegene Mengen einen höheren Umsatz und steigerte den Gewinnbeitrag zum Vorjahr deutlich.

### Tenside & Derivate

Der Umsatz des Segments Tenside & Derivate stieg im zweiten Quartal 2025 deutlich, um 16,9% im Vergleich zum Vorjahresquartal und auch das EBITDA legte zu.

Dabei gelang es dem größten Geschäftsbereich des Segments, unserer polnischen Produktion von ionischen und nicht-ionischen Tensiden für Körperpflege, Kosmetik sowie industrielle Reinigungsmittel, die Absatzmengen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum durch eine Kapazitätserhöhung zu steigern. Die neu errichtete Ethoxylierungsanlage hat eine Nominalkapazität von 35.000 bis 40.000 Tonnen am polnischen Standort in Plock. Sie wurde im ersten Halbjahr sukzessive ausgelastet und bietet dabei auch die Möglichkeit zur weiteren Diversifizierung des Produktportfolios, um uns noch weiter vom Wettbewerb abzusetzen.

Kennzahlen nach Segmenten (IFRS)		Polyole & Derivate			Tenside & Derivate			Chlor & Derivate			Silizium & Derivate		
		Q2/2025	6M/2025 <sup>5</sup>	6M/2024	Q2/2025	6M/2025	6M/2024	Q2/2025	6M/2025	6M/2024	Q2/2025	6M/2025	6M/2024
Umsatzerlöse <sup>1</sup>	Mio. €	44,9	94,3	94,8	62,7	131,8	110,1	49,0	103,2	106,5	14,8	27,3	44,0
EBITDA <sup>2</sup>	Mio. €	4,5	6,6	9,0	5,8	12,7	11,6	6,1	12,1	20,3	-9,3	-18,8	-16,8
EBIT <sup>3</sup>	Mio. €	3,0	3,6	6,1	4,6	10,3	9,2	0,8	1,4	9,9	-13,6	-27,6	-25,7
EBT <sup>4</sup>	Mio. €	2,7	2,7	5,7	3,0	6,8	6,4	-0,3	-1,4	9,3	-44,4	-72,5	-23,9
Mitarbeitende	(30.06.)	358	358	327	514	514	498	427	427	436	205	205	238

Anmerkungen: Konsolidierungseffekte sind nicht separat ausgewiesen. Rundungsdifferenzen sind möglich. Quartalszahlen und kumulierte Zahlen sind ungeprüft. Änderungen vorbehalten. | 1 Die hier gezeigten Umsatzerlöse enthalten ausschließlich externe Umsätze, Konsolidierungsbuchungen sind bereits berücksichtigt. | 2 EBITDA (earnings before interest, taxes, depreciation and amortization) = Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen | 3 EBIT (earnings before interest and taxes) = operatives Ergebnis = EBITDA - Abschreibungen | 4 EBT (earnings before taxes) = Vorsteuerergebnis = EBIT - Zinsen | 5 „M“ steht hier als Abkürzung für Monate

In einzelnen Anwendungen konnten wir auch leichte Preissteigerungen für Tenside durchsetzen, obwohl der starke Wettbewerb aus China und Indien anhielt. Damit stieg der Segmentumsatz um 16,9% von 53,6 Millionen € im Vorjahresquartal auf 62,7 Millionen € im zweiten Quartal 2025. Der Halbjahresumsatz stieg von 110,1 Millionen € im Vorjahr um 19,7% auf nunmehr 131,8 Millionen €. Das Segment konnte trotz des herausfordernden Marktumfelds die Ergebnisse auf sämtlichen Ebenen steigern, so erhöhte sich etwa das EBITDA im ersten Halbjahr auf 12,7 Millionen € (Vorjahr: 11,6 Millionen €). Die US-amerikanische Produktions- und Vertriebsseinheit für Spezialtenside beendete das zweite Quartal sowohl mit Umsatz- als auch mit Ergebniszuwächsen. In dem darüber hinaus dem Segment zugeordneten Konsumgüterbereich führten Mengensteigerungen durch neu gewonnene Kunden sowie gestiegene Absatzmengen bei Bestandskunden zu Umsatzwachstum. Höhere Rohstoffkosten drückten allerdings die Ergebnisse unter die des Vorjahres.

## Chlor & Derivate

Das Segment Chlor & Derivate musste im zweiten Quartal 2025 einen Umsatzrückgang hinnehmen, nachteilige Entwicklungen bei Rohstoff- und Energiekosten im Vergleich zum Vorjahresquartal belasteten die Ergebnissituation.

Die durchschnittlichen Verkaufspreise für Chlor und Chlor-Nebenprodukte sind zwar weiterhin rückläufig. Dies konnten wir jedoch durch höhere Mengen im ersten Halbjahr überkompensieren. Der Umsatz im zweiten Quartal lag mit 49,0 Millionen € um 9,2% unter dem des Vorjahres. Im ersten Halbjahr kumulierte sich der Umsatz auf 103,2 Millionen € und lag damit um 3,1% unter dem des Vorjahreszeitraums. Das EBITDA sank im zweiten Quartal im Jahresvergleich um 49,2% auf 6,1 Millionen €. Dieser Rückgang resultierte im Wesentlichen aus der Produktion in Polen, die jedoch weiterhin einen deutlich positiven Ergebnisbeitrag leistete. Zum weiteren Ausbau unserer Chlor-Aktivitäten soll im dritten Quartal 2025 die Installation von zwei weiteren Elektrolyseuren abgeschlossen werden. Diese Investition ermöglicht es uns, besser auf Strompreisentwicklungen zu reagieren. Denn bei einer optimierten Fahrweise der Anlage können mehr Mengen in den Tageszeiten mit viel Energie aus erneuerbaren Quellen hergestellt werden – ein weiterer Beitrag zu Klimaschutz und Energieeffizienz.

Das Geschäftsfeld Phosphor- und Naphthalin-Derivate erhöhte den Umsatz im ersten Halbjahr und verbuchte konstante Ergebnisse im Vergleich zum Vorjahr, was insbesondere aus der positiven Entscheidung der EU-Kommission in einem Anti-Dumping-Verfahren gegen chinesische Billigimporte resultierte, das wir gemeinsam mit anderen europäischen Herstellern

von phosphorbasierten Flammschutzmitteln initiiert hatten. Bei unserer Produktion von Monochloressigsäure (MCAA) in Polen sank der Umsatz im zweiten Quartal um 6,4% im Vergleich zum Vorjahr. Kumuliert im ersten Halbjahr konnten wir jedoch ein Umsatzwachstum um 4,2% erwirtschaften. Das noch im Vorjahr durch ungeplante Instandhaltungsaufwendungen sowie Force-majeure-bedingte Stillstände belastete Geschäftsfeld fuhr im aktuellen Geschäftsjahr die Produktionsmengen wieder sukzessive hoch und lastete die Anlage aus. Dadurch erreichten wir im MCAA-Geschäftsfeld im ersten Halbjahr ein Mengenwachstum von 29%.



## Silizium & Derivate

Das Segment Silizium & Derivate betrieb auch im zweiten Quartal 2025 nur einen von zwei Öfen und der Umsatz reduzierte sich entsprechend um 34,9% zum Vorjahr. Seit dem 20. Juli 2025 ist die Anlage aufgrund des schwierigen Marktumfelds vorübergehend stillgelegt.

Das Geschäftsfeld Siliziummetall produzierte im Vergleich zum Vorjahr auch im zweiten Quartal 2025 nur mit der Hälfte der vorhandenen Kapazität. Durch eine im vierten Quartal 2024 angekündigte Verknappung der Stromversorgung des lokalen Stromanbieters musste die Produktion Mitte Dezember entsprechend reduziert werden. Die Marktsituation hat sich im zweiten Quartal weiter verschlechtert. Durch die unklare Zollpolitik der USA gegenüber China drangen mehr Importwaren nach Europa, was die hiesigen Preise weiter drückte. Diese veränderten Marktbedingungen lassen aktuell keine wirtschaftliche Produktion zu. Daher beschloss PCC im zweiten Quartal, die Silizium-Produktion vorübergehend stillzulegen. Auch der zweite Ofen der Anlage ist seit dem 20. Juli 2025 außer Betrieb, es wurden Kündigungen für etwa 80 Mitarbeitende ausgesprochen. Dabei verfolgen wir weiter das Ziel, Marktbedingungen und eine Kostensituation zu schaffen, welche ein Wiederanfahren der Anlage erlauben. Dazu unterstützen wir die Bestrebungen, für Siliziummetall Schutzklauselmaßnahmen der Europäischen Union (EU-Safeguards) einzuführen, um Schaden von der hiesigen Industrie durch ein mögliches Ende der Silizium-Produktion in Europa abzuwenden. Zudem haben wir bereits vor einiger Zeit in Island die Überprüfung der dortigen Importzölle auf Siliziummetall initiiert. Für beide Verfahren wird im Spätherbst mit Entscheidungen gerechnet.

Hinzu kamen im ersten Halbjahr negative Wechselkurseffekte aus der Kursentwicklung des US-Dollars aus Fremdwährungspositionen, welche das Vorsteuerergebnis dieses Segments stark belasten. Der ebenfalls im Segment Silizium & Derivate geführte polnische Quarzit-Steinbruch steigerte dagegen sowohl durch höhere Mengen als auch höhere Preise Umsatz und Ergebnisse.

Kennzahlen nach Segmenten (IFRS)		Handel & Services			Logistik			Holding & Projekte			PCC – Konzern gesamt		
		Q2/2025	6M/2025 <sup>5</sup>	6M/2024	Q2/2025	6M/2025	6M/2024	Q2/2025	6M/2025	6M/2024	Q2/2025	6M/2025	6M/2024
Umsatzerlöse <sup>1</sup>	Mio. €	25,4	50,9	51,8	39,3	79,4	76,0	0,5	0,9	1,6	236,5	487,7	484,8
EBITDA <sup>2</sup>	Mio. €	6,0	10,9	9,8	6,4	12,7	11,9	-2,5	-7,6	-5,1	14,0	27,3	39,5
EBIT <sup>3</sup>	Mio. €	2,9	4,7	3,1	1,7	3,1	2,6	-3,3	-9,1	-6,3	-6,9	-14,8	-2,0
EBT <sup>4</sup>	Mio. €	14,3	14,9	9,9	0,3	1,5	0,8	12,6	2,6	12,6	-26,9	-59,2	-17,8
Mitarbeitende	(30.06.)	1.028	1.028	1.052	658	658	638	114	114	108	3.304	3.304	3.297

**Anmerkungen:** Konsolidierungseffekte sind nicht separat ausgewiesen. Rundungsdifferenzen sind möglich. Quartalszahlen und kumulierte Zahlen sind ungeprüft. Änderungen vorbehalten. | 1 Die hier gezeigten Umsatzerlöse enthalten ausschließlich externe Umsätze, Konsolidierungsbuchungen sind bereits berücksichtigt. | 2 EBITDA (earnings before interest, taxes, depreciation and amortization) = Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen | 3 EBIT (earnings before interest and taxes) = operatives Ergebnis = EBITDA – Abschreibungen | 4 EBT (earnings before taxes) = Vorsteuerergebnis = EBIT – Zinsen | 5 „M“ steht hier als Abkürzung für Monate



## Handel & Services

Das Segment Handel & Services steigerte den Umsatz im zweiten Quartal 2025 und erzielte deutliche Ergebnissteigerungen im ersten Halbjahr.

Der Umsatz des Segments lag mit 25,4 Millionen € mengenbedingt um 2,4% über dem des Vorjahresquartals. Aufgrund gesunkener Rohstoffeinkaufspreise im Handelsgeschäft stieg der Rohertrag im zweiten Quartal um 15,1%. Kumuliert für das erste Halbjahr verzeichnete dieses Segment zwar einen Umsatzrückgang um 1,7% auf 50,9 Millionen €, erreichte dabei jedoch eine EBITDA-Steigerung um 22,4% auf 10,9 Millionen €. Wesentlicher Treiber dieser Entwicklung war die Serviceeinheit Energie am polnischen Standort Brzeg Dolny. Und auch die Geschäftsentwicklung unseres polnischen Energieversorgers setzte sich im zweiten Quartal erfreulich fort. Die im Vorjahr neu angesiedelten Abnehmer trugen weiterhin zum Umsatzanstieg bei. Weitere Landesgesellschaften des Segments schlossen das zweite Quartal unterschiedlich ab: Das Handelsgeschäft in Tschechien machte einen leichten Verlust, während das türkische Handelsgeschäft einen Gewinnbeitrag leistete. Die Handelsgesellschaft für den italienischen Markt befand sich weiterhin im Aufbau und hatte Anlaufverluste zu verbuchen. Darüber hinaus werden im Segment Handel & Services weitere Servicegesellschaften und Geschäftseinheiten geführt, die überwiegend konzerninterne Dienstleistungen beispielsweise in den Bereichen Energieversorgung, IT, Umweltschutz, Standortmanagement, Technik und Instandhaltung sowie Finanzen erbringen.



## Logistik

Die intermodale Containerlogistik, das dominierende Geschäftsfeld des Segments Logistik, setzte die positive Geschäftsentwicklung im zweiten Quartal 2025 fort, steigerte Umsatz sowie EBITDA im ersten Halbjahr und festigte damit ihre führende Position im Heimatmarkt Polen.

Der Umsatz erreichte im zweiten Quartal 39,3 Millionen € und lag damit 2,0% über Vorjahr. Das EBITDA verharrte mit -0,6% auf Vorjahresniveau. Im ersten Halbjahr stieg der Umsatz um 4,4% und kumulierte sich auf 79,4 Millionen €. Die Nachfrage nach intermodalen Transporten zog weiter an, sodass im Jahresvergleich die Containerumschläge gesteigert werden konnten. Vor allem die Routen ab den polnischen Seehäfen Gdańsk und Gdynia wurden zunehmend nachgefragt. Insgesamt führte das im ersten Halbjahr zu einer Steigerung der Umschläge um 6,6% im Vergleich zum Vorjahr bei konstanten Preisen. Gleichzeitig bleibt der Straßentransport der größte Wettbewerber zum Intermodalen Verkehr in Europa. Das Geschäftsfeld Straßentransporte mit der Tankwagenspedition konnte durch die vollständige Wiederaufnahme der Reinigungsanlage nach dem Brand im Jahr 2021 Umsatz und Ergebnisbeiträge wieder steigern.



PCC-Lokomotive mit neuem Konzernlogo: Im intermodalen Containertransport haben wir unsere führende Position im Heimatmarkt Polen stabilisiert.



## Holding & Projekte

Die Ergebnisentwicklung des Segments Holding & Projekte wurde im zweiten Quartal 2025 von den Vorlaufkosten aktueller Investitionsprojekte geprägt.

In diesem Segment wird neben dem Beteiligungsmanagement insbesondere die Entwicklung von neuen Geschäftsaktivitäten, Produkten und Anlagen geführt. Soweit bilanziell möglich, werden damit einhergehende Kosten aktiviert, ein Teil der Kosten verbleibt allerdings als Aufwand. In der Ergebnisentwicklung des zweiten Quartals 2025 spielt die Zurechnung der at Equity bewerteten Beteiligungen eine wesentliche Rolle. Durch eine verzögerte Auslastung der Alkoxylate-Anlage in Malaysia beläuft sich der Equity-Beitrag im zweiten Quartal auf rund -0,3 Millionen € und kumuliert sich im ersten Halbjahr auf -3,2 Millionen €. Der Schwerpunkt in der Entwicklung neuer Geschäftsaktivitäten lag im zweiten Quartal weiterhin auf den USA. PCC prüft dort die Entwicklung, den Bau sowie den Betrieb einer eigenen Chloralkalanlage. Im Dezember 2024 schlossen wir mit dem US-Chemiekonzern The Chemours Company einen langfristigen Abnahmevertrag für Chlor-Lieferungen ab. Dieser Abnahmevertrag bildet den kommerziellen Kern der möglichen Investition in den Bau einer Anlage am Standort von Chemours in DeLisle, Mississippi, und sorgt für eine deutliche Reduzierung von potenziellen Markt- oder Absatzrisiken. Im zweiten Quartal wurde im Wesentlichen am Engineering, an der Finanzierung und am Genehmigungsverfahren gearbeitet. Im Juni erteilten die US-Behörden eine vorläufige Baugenehmigung. Die Realisierung dieses Projekts ist derzeit noch unter Vorbehalt, da wir die abschließende Investitionsentscheidung noch nicht getroffen haben.

## Tilgung endfälliger Anleihen

Zum 1. April 2025 tilgte die PCC SE die 2021 emittierte 3,00%-Anleihe ISIN DE000A3MQEM0 endfällig (Rückzahlungsvolumen: 7,8 Millionen €). Und zum 1. Juli wurde die 2019 emittierte 4,00%-Anleihe ISIN DE000A2YPFY1 endfällig getilgt. Das Rückzahlungsvolumen betrug 23,8 Millionen €.

Duisburg, 20. August 2025

### Herausgeber

PCC SE  
Moerser Str. 149  
47198 Duisburg  
Deutschland  
www.pcc.eu

### Kontakt Public Relations

Baumstr. 41, D-47198 Duisburg  
Telefon: +49 (0)2066 20 19 35  
Telefax: +49 (0)2066 20 19 72  
E-Mail: pr@pcc.eu  
www.pcc-finanzinformationen.eu

### Kontakt Direktinvest

Baumstr. 41, D-47198 Duisburg  
Telefon: +49 (0)2066 90 80 90  
Telefax: +49 (0)2066 90 80 99  
E-Mail: direktinvest@pcc.eu  
www.pcc-direktinvest.eu



Bildrechte bei der PCC SE | Dieser Quartalsbericht steht im deutschsprachigen Original und der englischen Übersetzung auf www.pcc.eu als Download zur Verfügung.

**Hinweis:** Der Konzernabschluss der PCC SE sowie die Jahresabschlüsse der PCC SE (Holding) und deren Tochtergesellschaften werden einmal im Jahr, jeweils zum 31.12. des Jahres, von einem entsprechend bestellten Wirtschaftsprüfer geprüft. Quartalszahlen und kumulierte Zahlen werden nicht geprüft. **Haftungsausschluss:** Dieser Quartalsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf gegenwärtigen Planungen, Schätzungen und Prognosen der Geschäftsleitung der PCC SE und ihrer Tochtergesellschaften sowie den ihr derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Die PCC SE beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen oder aufgrund neuer Informationen zu aktualisieren. Aktuelle Finanzinformationen veröffentlicht die PCC SE im Internet unter www.pcc-finanzinformationen.eu.